

Meer Zukunft

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ist zum 1. Oktober 2022 – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – die

W2-Professur für Didaktik der Chemie

zu besetzen.

Die*Der künftige Stelleninhaber*in (*gn=geschlechtsneutral) soll das o. g. Fach in der Lehre der Fachdidaktik Chemie in allen lehramtsbezogenen Studiengängen in seiner vollen Breite in deutscher Sprache vertreten können. Dazu gehören die theoretischen fachdidaktischen Grundlagen, die Vermittlung praktischer schulexperimenteller Kompetenzen sowie die Beteiligung an der Weiterentwicklung der lehramtsbezogenen Studiengänge.

Die*Der künftige Stelleninhaber*in soll auf dem Gebiet der experimentell-konzeptionellen Forschung beispielsweise auf dem Gebiet Nachhaltige Chemie, ressourcenschonende Stoffwandlungen oder Materialkreisläufe ausgewiesen sein. Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten sind erwünscht. Sie*Er soll bereit sein, in Zusammenarbeit mit den fachwissenschaftlichen Professuren im Institut für Chemie sowie Arbeitsgruppen der assoziierten außeruniversitären Partnerinstitute moderne und gesellschaftlich relevante Aspekte der Chemie für den Unterricht an Schulen experimentell und theoretisch aufzubereiten und in Lehreraus- und -fortbildung auch über das eingerichtete Lehrerfortbildungszentrum zu vermitteln.

Die Bereitschaft zur Mitwirkung im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Universität Rostock sowie zur Zusammenarbeit mit den Professuren der Bildungsforschung und der übrigen Fachdidaktiken der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in Forschung und Lehre sowie in Fragen der Studienorganisation wird vorausgesetzt. Darüber hinaus bietet die Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Interdisziplinären Fakultät Anknüpfungspunkte.

Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Udo Kragl, Vorsitzender der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-6450

E-Mail: udo.kragl@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Gemäß § 58 LHG M-V ist vorrangig zu berufen, wer eine zweite Staatsprüfung oder eine gleichwertige Qualifikation sowie eine dreijährige Schulpraxis nachweisen kann. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (*geschlechtsneutral). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie Beschreibung künftiger Forschungsabsichten) sind bis 14.10.2021 zu richten an die **Universität Rostock, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Wismarsche Straße 45, 18051 Rostock** oder **vorzugsweise per E-Mail an berufungen.mnf@uni-rostock.de** (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei mit max. 5MB). Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.